



Pilot IR 13 – Selbstabfahrt bei Interregiozügen

Die SBB führt zurzeit auf der IR Linie 13 Chur – St.Gallen -Zürich einen Pilotversuch durch, womit die Selbstabfahrt analog den S- Bahnen erprobt werden soll.

Auslöser dieses Versuches ist die schwierige Anschlusssituation in Sargans. Mit der Selbstabfahrt soll getestet werden, ob durch die Selbstabfahrt beim Abfahrprozess Zeit gewonnen und dadurch die Situation in Sargans verbessert werden kann.

Für das Personal Kundenbegleitung bedeutet dies, dass es nicht mehr im Abfahr – und Türschliessprozess integriert ist.

Seit dem tragischen Unfall vom 04.August 2019 ist klar, dass ein sicherer Abfahrts – und Türschliess Prozess sehr wichtig ist und die Sicherheit für Fahrgäste und Personal auf hohem Niveau sicherstellt.

Seither wird grösste Priorität auf einen korrekten und sicheren Abfahrprozess gelegt. Sämtliche gemachten Anstrengungen im letzten Jahr bezüglich Abfahrtsprozess wären obsolet und die Erkenntnisse durch Arbeitspakete in Sicuro in Frage gestellt.

Ein Pilotversuch der SBB bedeutet immer auch die definitive Einführung. Das haben die Erfahrungen in den letzten Jahren deutlich aufgezeigt. Ein erfolgreicher Ausgang des Pilotes würde somit bedeuten, dass der neue Prozess für den Fernverkehr in der ganzen Schweiz eingeführt würde.

Die Ausgrenzung des Personals Kundenbegleitung vom Abfahrts- und Türschliessungsprozess hat einschneidende Konsequenzen auf das Berufsbild. Entscheidende Ausbildungsmodule fallen weg.

Schon in der Projektphase für das neue Berufsbild «Kundenbegleitung» hegte die Division Infrastruktur die Absicht, die Selbstabfahrt im Fernverkehr einzuführen. Damals ohne Erfolg.

Nun nutzt sie die Gunst der Stunde und versucht, die Selbstabfahrt durch die Hintertür und mittels fadenscheiniger Argumentation definitiv umzusetzen.





Für das Personal Kundenbegleitung hat die Sicherheit der Fahrgäste und des Personals beim Abfahrtsprozess höchste Priorität. Eine Zugsabfahrt mittels Erteilung der Abfahrtserlaubnis stellt die Sicherheit auch bei unübersichtlichen Bahnhofsanlagen und schlechter Sicht wegen Nebel usw. sicher.

Die Selbstabfahrt erhöht das Risiko von Unfällen von Fahrgästen beim Ein – und Aussteigen.

Der SEV/ZPV fordert daher:

- Der Pilot mit der Selbstabfahrt muss gestoppt werden.
- Die Fahrplansituation in Sargans muss tiefgreifend untersucht und andere Möglichkeiten zur Verbesserung der Anschlusssituation gefunden werden.
- Eine saubere und praktische Ausbildung des Personals muss sichergestellt werden.
- Zur Gewährung der Fahrgastsicherheit beim Ein – und Aussteigen muss das Personal Kundenbegleitung im Fernverkehr weiterhin im Abfahrts – und Türschliessungsprozess integriert bleiben.
- Die Sicherheit beim Fahrgastwechsel in den Fernverkehrszügen muss gewährleistet sein. Mit der Selbstabfahrt riskiert die SBB das Unfallrisiko beim Abfahrts – und Türschliessungsprozess zu erhöhen.

Es ist fahrlässig die Selbstabfahrt im Fernverkehr zu erproben, wenn die Funktionalität des Türschliessmechanismus noch sehr instabil ist.

Der SEV/ZPV lehnt die Einführung der Selbstabfahrt im Fernverkehr kategorisch ab.

Für den Zentralvorstand:

